

**SIE MÖCHTEN NOCH MEHR
ÜBER UNSER PROJEKT
ERFAHREN? DANN BESUCHEN
SIE UNSERE PROJEKTWEBSITE.**

amprion.net/Anlage-Ostwestfalen



**NOCH FRAGEN?
SPRECHEN SIE UNS AN:**



Michael Weber
Projektsprecher

Telefon: 0152 546 95297
E-Mail: m.weber@amprion.net

Amprion GmbH
Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund

ÜBER AMPRION

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von der Nordsee bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaneutrales Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Mehr als 3.100 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa.

Februar 2026

ANLAGE OSTWESTFALEN

AD-HOC-MASSNAHME P410,
NETZENTWICKLUNGSPLAN
STROM 2037/2045

AUF EINEN BLICK:

GESETZLICHE GRUNDLAGE

Ad-hoc-Maßnahme P410 im Netzentwicklungsplan
Strom 2037/2045, Version 2023

ZIEL

Steuerung des nördlichen Übertragungsnetzes

BESTANDTEILE

- Zwei Phasenschieber zur Stromflusssteuerung
- Schaltfelder zur Anbindung der bestehenden 380-kV-Höchstspannungsleitungen

STANDORT

In der Nähe der bestehenden Schalt- und Umspannanlage Gütersloh im Stadtteil Blankenhagen

FLÄCHENBEDARF

Rund sieben Hektar, das entspricht in etwa neun Fußballfeldern

INBETRIEBNAHME

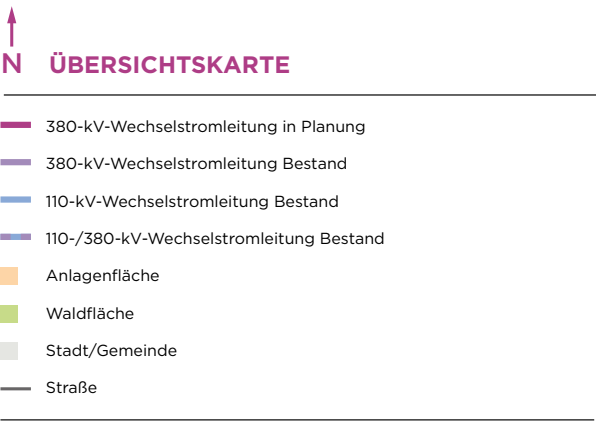
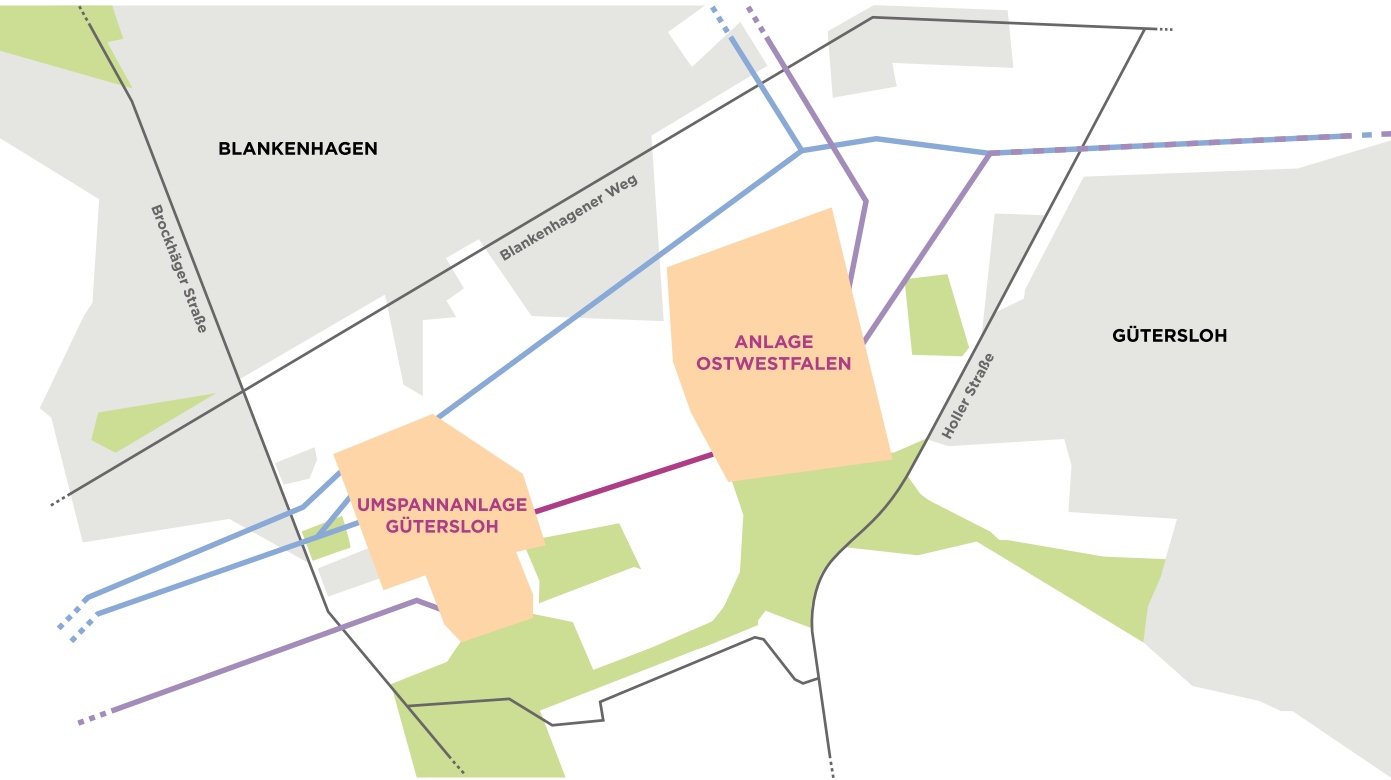
Anfang der 2030er Jahre

BEDARF UND NOTWENDIGKEIT

Damit die Energiewende gelingt, bauen wir ein „atmen-des“ System, welches die schwankenden Einspeisungen aus erneuerbaren Energien ausbalancieren kann. Um dieses System zu realisieren, benötigen wir an verschiedenen Punkten in unserem Höchstspannungsnetz Anlagen, mit denen wir den Stromfluss gezielt steuern können. Die neue Anlage Ostwestfalen trägt dazu bei, unser nördliches Übertragungsnetz optimal auszulasten und die Versorgung der wirtschaftsstarken Region Ostwestfalen-Lippe zu gewährleisten.

DAS PRINZIP DES PHASENSCHIEBERS

Phasenschieber sind ein wesentlicher Bestandteil im Energiewendenetz. Sie sorgen dafür, dass Strom zuverlässig fließt und in Summe mehr Energie übertragen werden kann. Da sich der Strom stets den Weg des geringsten Widerstands sucht und sich damit nicht gleichmäßig verteilt, kann es zu Überlastungen einzelner Leitungen kommen. Der Phasenschieber wirkt dem entgegen, indem er wie ein Ventil gezielt Stromflüsse auf die angeschlossenen Leitungen verteilt. Dies trägt zur Auflösung von Netzengpässen bei und ermöglicht eine höhere Auslastung bestehender Leitungen. Ein Phasenschieber ist vom Aufbau und der Größe nahezu identisch mit herkömmlichen Transformatoren und wird zur Einhaltung von Anforderungen abschirmend eingehaust.



Schematische Darstellung

STANDORT

Wir planen den Bau der neuen Anlage Ostwestfalen in der Nähe der bestehenden Schalt- und Umspannanlage Gütersloh im Stadtteil Blankenhagen. Unter Berücksichtigung aller technischen, umweltfachlichen und rechtlichen Aspekte sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass der Standort nahe unserer bestehenden Anlage in Gütersloh am besten geeignet ist.

Zum Schutz der Menschen vor Ort sowie von Natur und Umwelt haben wir seit Beginn der Planungen umfassende Untersuchungen durchgeführt. Bereits im Jahr 2023 haben wir mit umfangreichen Kartierungsarbeiten im Bereich des Natur- und Artenschutzes begonnen. So können wir sowohl die akustische als auch die visuelle Wahrnehmbarkeit auf ein Minimum reduzieren und unter Beachtung aller Grenz- und Richtwerte planen. Auch die Erkenntnisse der Baugrunduntersuchungen waren für unsere Planungen der Anlage Ostwestfalen wichtig.

GENEHMIGUNGSVERFAHREN

Für die Errichtung und den Betrieb der Anlage werden wir einen Antrag auf ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz stellen. Die verfahrensführende Behörde ist der Kreis Gütersloh. Für die Anpassung der bestehenden Leitungen zum Anschluss der Anlage werden wir einen Antrag auf Plangenehmigung bei der Bezirksregierung Detmold stellen. Beide Anträge wollen wir voraussichtlich Mitte 2026 einreichen.